

Stephen C. Lundin

CATS

Die neun Leben der Innovation

REDLINE | VERLAG

© des Titels »CATS« (ISBN 978-3-86881-036-3)
2009 by Redline Verlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.redline-verlag.de>

CATS

Teil 1

Innovation von unten nach oben

**Es ist eigentlich ganz einfach:
Innovative Organisationen bestehen aus
innovativen Menschen. Die strategische Frage
muss also lauten:
»Wie entwickeln wir die Innovationsfähigkeit
unserer Mitarbeiter?«**



Viel, was über Innovation geschrieben wird, beschreibt das Thema wie aus 10.000 Metern Höhe. Ich dagegen beuge mich auf das Niveau des Meeresspiegels. Die meisten Arbeiten zum Thema Innovation sind auf die Spitze der Organisation abgestellt. Dabei ist es meines Erachtens viel sinnvoller, ganz unten anzusetzen. Meiner Ansicht nach sind die Mitarbeiter die primäre Innovationsquelle einer Organisation.

Ich glaube, dass Innovation immer etwas Persönliches ist. Sich ausschließlich auf Abstraktionen wie die Organisation, die Strategie und die Kultur zu beziehen lenkt unsere Aufmerksamkeit von der eigentlichen Innovationsquelle ab – von Menschen wie Sie und ich.

Aus distanzierter Perspektive geschriebene Artikel, Bücher und Leitfäden picken häufig eine Methode oder Praxis heraus, die sie in einem Unternehmen entdeckt haben und auf die sie den Erfolg dieses Unternehmens direkt zurückführen. Das Unternehmen X ist innovativ, weil es die Selbstverwaltung von Teams fördert. Das Unternehmen Y ist innovativ, weil es ganz verschiedenartige Mitarbeiter einstellt. Das Unternehmen Q ist nicht innovativ, weil es Six Sigma umgesetzt hat. Das Unternehmen Z ist innovativ, weil bestimmten Personen Sponsorenrollen zugewiesen wurden. Das Unternehmen J ist innovativ, weil der CEO etwas von Stilbrüchen versteht. Das Unternehmen HR ist innovativ, weil es Innovation honoriert.

Bitte verstehen Sie mich nicht falsch. Der Gehalt dieser aus der Distanz verfassten Schriften ist nützlich und wichtig. Als Student der Innovation lese ich diese Artikel und Bücher mit großem Interesse. Ich möchte nur eines ganz klar sagen: Ich bin der Ansicht, dass wir der Unternehmensführung und der Strategie einer Organisation viel zu viel Aufmerksamkeit gewidmet haben und der primären Innovationsquelle viel zu wenig. Damit ist die *Katze* aus dem Sack!

CATS: Die neun Leben der Innovation setzt beim Einzelnen an. Ich gehe davon aus, dass jede Organisation profitiert, wenn sie innovative Mitarbeiter hat, die Strategien, Strukturen und Systeme

me mit Leben erfüllen. In diesem Buch geht es um die Entwicklung der Fähigkeit zur Innovation auf allen Organisationsebenen. Es ist an der Zeit, die Dinge auf den Kopf zu stellen.

Ein neueres Buch zum Thema, *Innovation to the Core*, kommt zu recht ähnlichen Ansichten. Die Autoren ziehen Parallelen zwischen der Qualitätsbewegung und dem von ihnen propagierten Innovationsansatz. In der Qualitätsbewegung konzentrierten sich die frühen Initiativen auf die Entwicklung von Qualitätsspezialisten. Bald schon war eine riesige Qualitätsindustrie entstanden, die Qualitätsberatung, Qualitätsgurus, Qualitäts-Mauspads und Qualitätstraining lieferte. Am Ende stellte sich heraus, dass effektives Qualitätsmanagement jedes einzelne Mitglied einer Organisation als primäre Qualitätsquelle einbeziehen muss. Es bürgerte sich eine Sichtweise ein, die jeden Mitarbeiter als qualitätsrelevant betrachtete. Anders formuliert, die Qualität wurde bis in den Kern der Organisation vorangetrieben, zum einzelnen Mitarbeiter nämlich. Der Qualitätsgedanke wurde auf den Kopf gestellt.

In *Innovation to the Core* wird argumentiert, dass Innovation wie Qualität bis zum Kern vorangetrieben und zur Aufgabe eines jeden Mitarbeiters werden muss. Aus diesem Grund müssen Organisationen Mitarbeiter zur Innovation anleiten. Dem stimme ich zu.

Doch die Autoren von *Innovation to the Core* bleiben dort stehen, wo es um die Beschreibung von Innovation auf persönlicher Ebene geht und darum, wie wir die Innovationsfähigkeit des einzelnen Mitarbeiters entwickeln sollten. Und genau aus diesem Grund habe ich *CATS: Die neun Leben der Innovation* geschrieben. Ich wollte aufzeigen, wie Innovation auf persönlicher Ebene aussieht, und einen Lehrplan für die Weiterbildung von Mitarbeitern in Bezug auf Tools, Konzepte und Praktiken zur persönlichen Innovation liefern. Dieses Buch ist für jeden gedacht, der seine* Innovationsfähigkeit weiterentwickeln möchte.

* Ich werde nach dem Zufallsprinzip abwechselnd *ihn* oder *sie* beziehungsweise *seine* oder *ihre* verwenden, um umständlichere Alternativen oder ungrammatische Varianten zu vermeiden.

Kapitel 1

Innovation geht immer vom Einzelnen aus














Im Grunde sind wir die Quelle aller Innovation

Dies ist ein Buch über Innovation. Ich schaue kurz weg, während Sie ein Gähnen unterdrücken. Das muss Ihnen nicht peinlich sein, ich verstehe das schon. Alles klar jetzt? Also noch einmal: Dies ist ein Buch über Innovation, doch aus persönlicher Perspektive. Die potenziellen Ergebnisse betreffen den Einzelnen ebenso wie die Organisation als Ganzes. Klingt das schon spannender?

Es geht dabei um Sie, um den Menschen, der das Potenzial hat, produktiver zu werden als der Mensch, der Sie heute sind. Es geht darum, dass Sie engagierter arbeiten und zufriedener leben. Habe ich jetzt Ihr Interesse geweckt? Sehen Sie, persönliche Innovation produziert natürliche Lebensenergie. Und diese

natürliche Lebensenergie ist es, durch die das Leben erst richtig lebenswert wird – so, dass Sie es am liebsten laut hinausschreien möchten.

Wer sich mehr Vitalität wünscht – ein sinnvolleres Leben, das zufriedener macht –, der kann das durch Innovation erreichen. Denken Sie nur an die Bereiche Ihres Lebens, die Ihnen derzeit die größte Zufriedenheit verschaffen. Oft sind das ganz alltägliche Aufgaben, die uns Gelegenheit zur Innovation bieten. Denken Sie an die Lebensbereiche, aus denen Sie Kraft schöpfen. Sind das nicht häufig solche, in denen Sie kreativ tätig werden? Helfen Sie Ihrem Gedächtnis mit der folgenden Liste auf die Sprünge.

-  Erfolgreich eine Veranstaltung zur Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation auf die Beine stellen
-  Für einen anderen als Mentor fungieren, dem man hilft, sich weiterzuentwickeln
-  Eine Möglichkeit finden, den Abwasch zu rationalisieren
-  Reaktionen auf die Einzigartigkeit eines anderen
-  Eine Routinetätigkeit anders ausführen
-  Einen neuen Weg zur Arbeit ausprobieren und ein neues Lieblingsrestaurant entdecken
-  Einen Abend in der Familie verbringen, bei dem alle Generationen einbezogen werden
-  Ein Buch, einen Artikel oder eine wichtige E-Mail so schreiben, dass sie authentisch und originell klingen
-  Ein Gedicht, ein Lied oder eine mitreißende Melodie im Auto komponieren
-  Mit Ihren Enkelkindern eine Sandburg bauen
-  Ohne Ihre Enkelkinder eine Sandburg bauen

- 🐱 »Ich liebe dich« einmal ganz anders sagen
- 🐱 Ein Unternehmen gründen
- 🐱 Noch ein Unternehmen gründen
- 🐱 Einen großen Auftrag an Land ziehen
- 🐱 In der Dusche auf eine Idee kommen, die ein Problem aus der Welt schafft
- 🐱 Die Möbel im Wohnzimmer umstellen
- 🐱 Ihr Arbeitsleben neu erfinden
- 🐱 Sich ein zweites Einkommen erschließen
- 🐱 Eine eigene Form des Ruhestands entwickeln
- 🐱 Auf Ihren zentralen Werten aufbauen, um Ihr Leben selbst zu bestimmen
- 🐱 Auf neue Weise mit Kunden umgehen
- 🐱 Einen Weg finden, einen Teenager ruhig und effektiv dazu zu bringen, sein Zimmer aufzuräumen
- 🐱 Einen Weg finden, den Opa zartfühlend davon zu überzeugen, das Auto künftig stehen zu lassen

Das alles sind Beispiele für Innovation im Alltag. Bedeutende Entdeckungen wie ein Mittel gegen Krebs, eine neue Methode zur Lokalisierung schwarzer Löcher im Weltall oder der Nobelpreis für die Entwicklung eines neuen wirtschaftswissenschaftlichen Paradigmas sind in dieser Liste nicht enthalten. Solche Leistungen hätten zwar sicher Erwähnung verdient, würden aber vom eigentlichen Punkt ablenken. Innovation ist das Herzstück eines jeden gut gelebten Lebens. Die ganz großen Errungenschaften könnten uns ein wenig vom Thema abbringen, doch natürlich gelten die neun Leben für sie ganz genauso. Sämtliche Innovation, ob im Großen oder im Kleinen, basiert auf denselben

Grundsätzen und diese beziehen sich alle auf den Einzelnen. In diesem Buch werden sie als die neun Leben der Innovation dargestellt.

Das Leben ist ein großes, aufregendes Abenteuer. Die kleinen Triumphe, die wir aus diesen alltäglichen Innovationen für uns herausnehmen, summieren sich zu einem erfüllenden Dasein. Innovation macht uns bewusst, dass ein authentisch gelebtes Leben stets wertvoll und eine Reise voller Überraschungen ist. Haben Sie den Mut, Ihr Glück einzufordern? Für den Anfang könnten Sie zu diesem Zweck ein klein wenig innovativer werden.

Bringt Neugier wirklich Katzen um?

Neugier ist ein ganz typisches Katzenmerkmal. Sie ist aber auch eine Voraussetzung für Innovation. Katzen erkunden ganz offensichtlich mit Vorliebe heimliche, versteckte Winkel, doch ein Ausschließlichkeitsanspruch auf die Eigenschaft der Neugier wäre ihren menschlichen Pendanten gegenüber ungerecht. Können Sie sich Innovation vorstellen, ohne dass jemand wissen will: »Ich frage mich, was wohl passieren würde, wenn...«?

Man sagt, dass Neugier Katzen umbringt. Doch haben Sie das wirklich schon einmal erlebt? Mich erinnert das an eine Geschichte, die ich neulich über eine Katze gehört habe, die sich irgendwie in einer Bar in die Mauer verirrt hatte und nicht wieder heraus konnte. Zwei Tage lang bemühten sich verschiedene Menschen, die Katze zu befreien, was ihnen am Ende auch gelang. Vielleicht war es Neugier, welche die Katze in diese prekäre Lage brachte. Vielleicht war es auch Hunger oder Dummheit. Doch so viel steht fest: Diese Katze hat ihren Enkelkindern beim alljährlichen Familientreffen etwas zu erzählen. Meine Erfahrung aus Gesprächen mit Tausenden potenzieller CATS ist, dass in den wenigen Fällen, die als Beispiel dafür angeführt werden, dass Neugier Katzen umbringt, in der Regel doch ein Auto oder ein Hund daran schuld war – und nicht die Neugier.

Ich glaube, diese alte Geschichte über Katzen und Neugier soll Sie brav auf Ihrem angestammten Platz halten und eine Ihrer größten Gaben beschneiden – Ihre Neugier.

Es heißt auch, Katzen haben neun Leben. Diese Aussage entspricht schon eher meiner Erfahrung mit diesen Tieren. Auf diese alte Redensart bezieht sich auch der Titel dieses Buches – *die neun Leben der Innovation*. Sie liefert den Rahmen für ein recht vielfältiges Sammelsurium von Zutaten, die in der Summe Innovation ergeben.

Indem wir Zugang finden zum Potenzial eines beliebigen dieser neun Leben, steigern wir unsere persönliche Innovationsfähigkeit. Und sobald wir ein beliebiges dieser Leben umsetzen, dürfen wir uns voller Stolz als CAT bezeichnen.